



Ein Schlaganfall zieht Pflegeprobleme im Bereich der Motorik nach sich. Viele Bewegungsabläufe müssen neu erlernt werden. Geeignete Pflegemaßnahmen helfen, erlernte Funktionen wieder zu automatisieren und bei der Krankheitsbewältigung zu unterstützen. Dabei bestimmen die Lokalisation und das Ausmaß des Apoplex die Pflege. Doch auch die Angehörigen brauchen Unterstützung. Hier besteht Informationsbedarf, der zu decken ist. Lesen Sie mehr dazu auf den Seiten 14 und 42.



Zermörsern und Zermahlen von Medikamenten, die über eine transnasale oder perkutane Sonde appliziert werden sollen, sind in der Pflegepraxis an der Tagesordnung. Doch genau diese Maßnahmen können die Wirkung der Arzneien beeinträchtigen. Grund genug, sich einen Überblick zu verschaffen über die Arzneiformen, die Arzneistoffe und mögliche Wechselwirkungen untereinander. Es besteht ein großer Informationsbedarf, den eine Datenbank im Internet decken kann. Lesen Sie dazu den Beitrag auf der Seite 24.

Beilagenhinweis:
Dieser Ausgabe liegt eine Beilage des
Visitas Forum e. V., Berlin, bei.

Impressum/Editorial	<i>Ulrike Weiß</i>	1
Nachrichten		3
Kommentar		6
Interview		8
<i>Die Zukunft der ambulanten Pflege</i>		
Pflege		
Pflege nach Apoplex		
<i>Zentrales Problem ist die Motorik</i>	<i>F. Henke</i>	14
Enterale Ernährung		
<i>Zur Basisversorgung gehört die Ernährungssonde</i>	<i>N. Kolbig</i>	19
Medikamentenapplikation über die Ernährungssonde		
<i>Zermörsern und Zermahlen können die Wirkung beeinträchtigen</i>	<i>A. Pfaff</i>	24
Ambulante onkologische Pflege		
<i>Teil 5: Die Mundschleimhaut – anfällig für Infektionen und schmerzhafte Prozesse</i>	<i>A. P. Löser</i>	28
Hygiene		
Persönliche Hygiene		
<i>Ein „heißes Eisen“ kommt zur Sprache</i>	<i>Dr. M. Schimmelpfennig</i>	32
Management		
Mitarbeiterführung		
<i>Flexible Führungskräfte sind erfolgreicher</i>	<i>C. Loffing</i>	37
Qualitätsforum		
Prüfung einer Umbaumaßnahme		
<i>Richtlinien der Spitzenverbände dienen nur der groben Orientierung</i>	<i>Th. Meyer</i>	40
Sicherung der häuslichen Pflege nach Apoplex		
<i>Dem Informationsbedarf muss begegnet werden</i>	<i>D. Kopte</i>	42
Betriebswirtschaft		
Die „BWA“ unterstützt das unternehmerische Handeln		
<i>Teil 3: Die Liquiditätssituation ist zu einem der wichtigsten Überlebensfaktoren geworden</i>	<i>R. Berg</i>	45
Existenzsicherung		
<i>Soziale Dienste auf den Weg gebracht</i>	<i>A. Kaphingst</i>	50
RechtsRat		
Qualifikation Pflegefachkraft		
<i>Zulassungsvoraussetzungen der verantwortlichen Pflegefachkraft nach § 71 SGB XI</i>	<i>H. Böhme</i>	52
Ratschlag		55
Internet		
Aus dem Netz gefischt		
<i>Internetadressen für Pflegekräfte</i>	<i>M. Weber</i>	56
Bücher/Videos		59
Marktplatz, Stellenanzeigen, Termine		61–64

Umweltfreundlich: Gedruckt auf chlorfrei gebleichtem Papier.

PFLEGEN AMBULANT 14. Jahrg. 4/03



FEHLERKORREKTUR
Angabe der Nahrungsaufnahme muss überprüft

Uslar-Sohlingen. ... deutschen Übersetzung der Braden-Skala hat offenbar seit Jahren ... ler von Publikation ... blikation fortgesetzt dem Kriterium ... rung“ fällt die „sehr schlechte rung“ (1 Punkt),



**Pflege
Organis**

Fordern Sie
völlig un
Ihr pers
Information

Bitte besuchen

PFLEGEN AMBULANT